



Medienmitteilung

Glarus Nord verrechnet ausstehende Wasser- und Abwassergebühren nach

Die Gemeinde Glarus Nord verrechnet ausstehende Wasser- und Abwassergebühren der Jahre 2021 bis 2025 nach. Die Forderungen aus dem Jahr 2020 und älter sind verjährt. Betroffene Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden in den kommenden Tagen schriftlich informiert.

Die Gemeinde Glarus Nord überprüft derzeit die Gebührenabrechnungen der vergangenen Jahre im Bereich Wasser und Abwasser. Dabei hat sich gezeigt, dass in einzelnen Jahren nicht sämtliche Abrechnungen ausgestellt wurden.

Die Forderungen aus dem Jahr 2020 und älter sind inzwischen verjährt und werden nicht mehr in Rechnung gestellt. Für die Jahre ab 2021 erfolgt eine Nachverrechnung. Betroffene Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer erhalten in den kommenden Tagen ein Schreiben mit den entsprechenden Rechnungen.

Wer für mehrere Jahre nachzahlen muss, bekommt für jedes Jahr eine eigene Rechnung. Auf Forderungen unter CHF 20.00 wird verzichtet. Die Rechnungen basieren auf den vorhandenen Verbrauchswerten. Dabei können, neben tatsächlich abgelesenen, auch geschätzte Messwerte enthalten sein, sofern für den betreffenden Zeitraum kein effektiver Messwert vorliegt.

Die verzögerte Fakturierung ist auf interne Abläufe in der zuständigen Abteilung zurückzuführen. Die Gemeinde bedauert dies und entschuldigt sich bei den betroffenen Personen für die entstandenen Umstände.

Für Fragen zur Nachverrechnung steht den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern der Bereich Bau und Umwelt der Gemeinde Glarus Nord gerne zur Verfügung.

Gemeinde Glarus Nord
Kommunikation
Kanzlei / Dienste
13. Oktober 2026